

INHALT

Vorwort	XI
-------------------	----

Teil I KONZEPT

§ 1 Zwischen Evolution und Dialektik. Zur Ausgangslage einer zeitgenössischen Fundamentaltheologie	3
1. Notwendigkeit und Besonderheit einer Situationsvergewisserung	3
2. Vom »apologetisch«-praktischen Charakter einer zeitgenössischen Fundamentaltheologie	6
3. Apologie, biblisch	9
4. Exterritorial gegenüber dem System	11
§ 2 Umwege zu einer praktischen Fundamentaltheologie. Versuch einer historischen Selbstvergewisserung	13
1. Die apologetische Front	15
2. Auflösung der apologetischen Front in der neueren Theologie	20
3. Pyrrhussieg über die Aufklärung – oder: Das heimlich inthronisierte bürgerliche Subjekt in der Theologie	25
§ 3 Politische Theologie des Subjekts als theologische Kritik der bürgerlichen Religion	29
1. Privatisierung	31
2. Traditionskrise	33
3. Autoritätskrise	36
4. Krise der (metaphysischen) Vernunft	38
5. Die Religion in der Krise	40
6. Notwendigkeit einer politischen Theologie des Subjekts	42
§ 4 Konzept einer politischen Theologie als praktischer Fundamentaltheologie	44
1. Das praktische Fundament christlicher Theologie – oder: Was heißt »Primat der Praxis«?	47
a) Praktische Verfassung des Logos der christlichen Theologie	47

b) Zu einer praktischen Hermeneutik des Christentums	51
c) Zur Frage nach den Subjekten und Funktionen der Theologie	55
d) Zur Wahrheitsfrage unter dem »Primat der Praxis«	56
2. Der Kampf um das Subjekt – oder: Praktische Fundamentaltheologie als politische Theologie des Subjekts	57
a) Gottesgedanke – subjektkonstituierend, identitätsbildend	57
b) Wider die subjektlosen Subjekttheologien	59
c) »Erinnerung« und »Erzählung« als Kategorien der Rettung	63
d) Für das Subjektsein <i>aller</i>	64
3. Religion im geschichtlichen Kampf um den Menschen	68
4. Der Glaube der Christen in Geschichte und Gesellschaft	70
a) Mit apokalyptischem Stachel	71
b) Gott der Lebenden und der Toten	72
c) Solidarische Hoffnung	74
d) Und nochmals: Praxis	74

Teil II THEMEN

§ 5 Gefährliche Erinnerung der Freiheit Jesu Christi.	
Zur Präsenz der Kirche in der Gesellschaft	77
1. Der theologische und kirchliche Rang des Themas	77
a) im Hinblick auf Situation und Aufgabe der Theologie	77
b) im Blick auf die Kirche	78
2. Die theologische Basis	78
3. Optionen in praktisch-kritischer Intention	82
§ 6 Zukunft aus dem Gedächtnis des Leidens. Zur Dialektik des Fortschritts	87
1. Der sozio-politische Kontext	87
2. Natur und Geschichte	92
3. Zukunft aus dem Gedächtnis des Leidens	95
4. Gott als eschatologisches Subjekt der Geschichte?	101
§ 7 Erlösung und Emanzipation	104
1. Akzentuierung des Themas	104
2. Emanzipation, universal und total	104
3. Erlösungsgeschichte – Freiheitsgeschichte – Leidensgeschichte	108

a)	Leidensgeschichte als Schuldgeschichte und der Entschuldigungsmechanismus einer abstrakt-totalen Emanzipation	109
b)	Leidensgeschichte als Geschichte der Besiegten und emanzipatorische Fortschrittsideologie	114
c)	Leidensgeschichte als Krise argumentativer Soteriologie	116
4.	Für eine erinnernd-erzählende Erlösungstheologie . . .	118
§ 8	Kirche und Volk. Vom vergessenen Subjekt des Glaubens .	120
1.	Kleiner Lagebericht von einem »Schisma«	120
2.	Die Kirche und die Leidensgeschichte eines Volkes – oder der Preis der Orthodoxie	122
3.	Paradigmata einer Kirche des Volkes?	128
4.	Theologie und Volk	130
5.	Vision einer Weltkirche als Kirche des neuen Volkes . .	134
§ 9	Transzendental-idealistisches oder narrativ-praktisches Christentum? Die Theologie vor der Identitätskrise des gegenwärtigen Christentums	136
1.	Geschichtliche Identitätskrise des Christentums? Theorien, Symptome, Reaktionen	136
2.	Theologische Theorien über die Gegenwart des Christentums: Fächer der Positionen	139
3.	Erste Fragen an die Theorie des anonymen Christentums	141
4.	Ein Märchen – gegen den Strich zu lesen	143
5.	Entlarvung des Igel-Tricks oder: Kritik der transzendental-idealistischen Versionen der Identitätssicherung . . .	144
6.	Plädoyer für ein narrativ-praktisches Christentum . . .	145
§ 10	Hoffnung als Naherwartung oder der Kampf um die verlorene Zeit. Unzeitgemäße Thesen zur Apokalypthik . . .	149
	Symptome der Zeitlosigkeit	149
	Zeitlosigkeit als System	151
	Theologie im Bann der Zeitlosigkeit	152
	Wider den Bann der Zeitlosigkeit: Erinnerung an die Apokalypthik	154
	Wider die falschen Alternativen in der christlichen Eschatologie	156

Teil III
KATEGORIEN

§ 11	Erinnerung	161
	1. Aufriß des Problemfelds: Erinnerung als Grundbegriff?	162
	2. Zwei Traditionen des Erinnerungsverständnisses und die Gestalt ihrer Vermittlung	164
	3. Erinnerung im Umkreis von Hermeneutik und Kritik	167
	4. Erinnerung als Medium des Praktischwerdens von Vernunft als Freiheit: Kennzeichnung und Konsequenzen	172
	Exkurs: Dogma als gefährliche Erinnerung	176
§ 12	Erzählung	181
	1. Erzählung und Erfahrung	182
	2. Vom praktischen und performativen Sinn der Erzählung	183
	3. Vom pastoralen und sozialkritischen Sinn des Erzählens	185
	4. Der theologische Sinn der Erzählung: Erzählung als Medium von Heil und Geschichte	187
	5. Von der erzählenden Tiefenstruktur der praktisch-kritischen Vernunft	190
	6. Fragen und Problemperspektiven	192
	Exkurs: Theologie als Biographie?	195
§ 13	Solidarität	204
	1. Allgemeine Bestimmung im Zusammenhang einer praktischen Fundamentaltheologie	204
	2. Solidarität allein unter Vernünftigen?	207
	3. Weltweite Solidarität?	209
	NAMENREGISTER	212
	SACHREGISTER	215